

## Haushaltsrede 2017

**Sehr geehrter Herr Ahls,  
meine sehr geehrte Damen und Herren des Rates,**

zunächst möchten wir der Verwaltung – hier insbesondere Frau Wessel und ihrem Team der Kämmerei – für die gute und zielführende Zusammenarbeit im letzten Jahr danken. Die von uns angeregte Verteilung des Kontierungshandbuches hat wesentlich dazu beigetragen, dass der Haushalt deutlich besser nachzuvollziehen war.

Geschätzte Kolleginnen und Kollegen,  
wie in Jahren zuvor allerdings, gibt es erneut ein hohes Haushaltsdefizit zu verkraften.

Mit großer Anstrengung haben es Verwaltung und Politik trotzdem wieder einmal geschafft an der Haushaltssicherung vorbei zu schrammen. Dabei wurden konsumtive Ausgaben gekürzt, gestrichen oder auf spätere Haushaltsjahre verschoben; bei den Investitionen wurde – allerdings leider nur im Ansatz – ähnlich verfahren.

Das ist nicht zuletzt das Ergebnis der von der FDP im vergangenen Jahr angeregten Sparkommission, in der farbübergreifend gemeinsam mit der Verwaltung umsetzbare Vorschläge erarbeitet wurden. Diese Sparkommission muss nach unserer Auffassung in diesem Jahr aber häufiger und intensiver als im vergangenen Jahr zusammenkommen um auf aktuelle Tendenzen zeitnaher und effektiver reagieren zu können. Darauf haben wir bereits im HFA deutlich hingewiesen.

**Kleiner Exkurs an dieser Stelle:** Ohne unsere zahlreichen ehrenamtlich Tätigen aber, die in vielfältiger Art und Weise Aufgaben für die Gemeinde Alpen übernommen haben und übernehmen, wäre das Haushaltsminus noch deutlich höher ausfallen, weil die Gemeinde diese Kosten auch noch hätte tragen müssen. Dieses Engagement kann man gar nicht hoch genug bewerten. Wir FREIEN DEMOKRATEN sagen an dieser Stelle herzlich: Dankeschön.

**Zurück zum Thema:** Wir haben in den zurückliegenden Jahren immer wieder darauf hingewiesen, dass viele Ausgaben, die die Gemeinde Alpen zu leisten hat, fremdgesteuert sind und nicht in die Entscheidungshoheit der Kommune fallen.

Exemplarisch sind dabei alle Transferzahlungen sowie die nicht vollständig von Bund und Land übernommenen Kosten für die Flüchtlinge hier vor Ort zu nennen. Daran hat sich leider auch in diesem Jahr nichts Wesentliches geändert.

Bei den konsumtiven Aufwendungen, die nicht fremdgesteuert sind, haben wir zur Kenntnis genommen, dass die von uns im letzten Jahr eingeforderte Demut – in Teilen - Einzug gehalten hat. **Das ist der richtige Weg.**

Die geplanten und bereits realisierten Investitionen hingegen lassen leider diese Demut allerdings schmerzlich vermissen. Ein bereits realisierter Schuldenaufbau von 8,88 Mio. € in 2016 sowie ein geplanter Aufbau der Verbindlichen von weiteren rd. 5,30 Mio. in 2017 sprechen eine mehr als deutliche Sprache. Unsere Schulden werden sich am Ende des lfd. Jahres auf Rekordniveau befinden. **Das ist der falsche Weg.**

Insoweit sollte der TOP nicht „Erlass einer Haushaltssatzung“ lauten, sondern vielmehr in „Eintragung einer Hypothekengrundsuld“ in das Grundbuch der Gemeinde Alpen umbenannt werden.

Rühmt sich die CDU mit ihren Entscheidungen für Alpen gerne auf der Sonnenseite ihres politischen Wirkens, so fordern wir sie hier und jetzt auf auch die Verantwortungen für die Schattenseite der Verbindlichkeiten zu übernehmen. Jeder der diesem Haushalt zustimmt, trägt maßgeblich zu diesem Schulden-Desaster bei.

**Wir sehen das so:** Es ist 2020 am Wähler, die CDU und Herrn Ahls aus dieser Verantwortung zu entlassen und die FREIEN DEMOKRATEN zu stärken. Darauf arbeiten wir seit 2014 intensiv hin.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

**Schulden von heute sind die Probleme von morgen.** Dieses große Problem überlassen wir unseren Kindern und Enkeln. Das hat nichts mit Generationengerechtigkeit zu tun und wird nicht von uns unterstützt.

**Deshalb lehnen wir den Haushalt ab.**